

# Einladung zum Kolloquium

## Shifting Foodscapes in High Asia

**Dr. Andrei Dörre**

(Universität Wien)

Dienstag, den 02. Juli 2019, 12:00 Uhr c.t.

Ernährung, Überlebenssicherung und Verwundbarkeit stellen wichtige Felder geographischer Entwicklungsforschung dar. Der Beitrag steht in diesem Kontext und fokussiert die Ernährungsproblematik in Hochgebirgsräumen. Die grundsätzliche Bedeutung des Themas liegt darin, dass global Verfügbarkeit und Zugang zu Nahrung nicht umfassend und dauerhaft für alle Menschen gesichert sind. Der spezielle Hintergrund ist, dass in den öffentlich nur wenig wahrgenommenen und gesellschaftlich häufig marginalisierten Gebirgen des Globalen Südens und der Länder mit geringen Einkommen sowohl der Umfang, als auch der Anteil der von ernährungsbezogener Verwundbarkeit betroffenen Bevölkerung im Verlauf des 21. Jahrhunderts sogar zugenommen zu haben scheinen. Diese Entwicklung findet im Kontext vielfältiger Veränderungsprozesse statt, wobei sich insbesondere lokale und regionale Effekte des globalen Klimawandels und Begleiterscheinungen und Folgen gesellschaftlicher Umbrüche als wirksam erweisen. Die Studie nimmt das Beispiel der volatilen Nahrungsversorgung im Pamir von Tadschikistan zum Anlass zu untersuchen, wie sich diese im Zuge von tiefgreifenden Wandlungsprozessen verändern kann. Das Ziel ist, über eine empirisch basierte Analyse von Veränderungen der Ernährungslagen in Hochgebirgen zu einem fundierten Verständnis gesellschaftsbezogener Transformationen und Umweltwandel hinsichtlich ihrer lebensweltlichen Wirksamkeit zu gelangen. Die Problematik wird mithilfe eines eigens entwickelten *Foodscapes*-Konzeptes analysiert. Als *Foodscapes* werden raumzeitlich kontextualisierte und damit veränderliche Formationen von nichtmenschlichen und menschlichen Einflussgrößen und Prozessen verstanden, die die räumlichen, sozialen und materiellen Dimensionen einer Ernährungslage bestimmen. Damit soll systematisch herausgearbeitet werden, wie ökologische und soziale Faktoren und Prozesse die Ernährungslage beeinflussen und welche Ansatzpunkte sich für mögliche Umgänge mit der Problematik ergeben.